

An der von der marxistisch-leninistischen Philosophie richtig widergespiegelten Tatsache, daß das gesellschaftliche Bewußtsein wesentlich breiter ist als die Ideologie und daß die Ideologie *ein* Teil, und zwar der *wichtigste* Teil des gesellschaftlichen Bewußtseins ist, kann die Schuldtheorie nicht vorübergehen, sondern sie muß diese Erkenntnis verarbeiten. So notwendig es ist, die Einseitigkeiten und Verabsolutierungen in unserer bisherigen Auffassung zu überwinden, so zwingend ist es aber auch, darauf hinzuweisen, daß die *tatsächlich bestehenden Zusammenhänge von Ideologie, gesellschaftlicher Psychologie und individuellem Bewußtsein* nicht negiert werden. Würden diese Zusammenhänge geleugnet, käme es zu neuen Einseitigkeiten und Verabsolutierungen, und es entstände die reale Gefahr des Abgleitens in bürgerlich-psychologisierende Betrachtungen.

Nach wie vor ist es richtig, daß dem konkreten Verschulden bei Verbrechen gegen den Frieden, bei Kriegsverbrechen, bei Verbrechen gegen die Menschlichkeit sowie bei Verbrechen gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung der DDR — bei Anerkennung der auch hier gegebenen Vielfalt — die menschenfeindliche, barbarische Ideologie des Imperialismus und Militarismus zugrunde liegt. Diese Verbrechen werden wesentlich determiniert von der bürgerlich-imperialistischen Ideologie, die ein System von gesellschaftlichen Ideen, Theorien und Anschauungen darstellt, in denen sich vom Standpunkt der imperialistischen Klasse das gesellschaftliche Sein als Ganzes oder einzelne seiner verschiedenen Seiten widerspiegeln und mit deren Hilfe sich die Angehörigen und Anhänger dieser Klasse ihrer Stellung und Rolle in der Gesellschaft bewußt und zu entsprechendem Handeln im Interesse ihrer Klasse befähigt werden. Aus der Tatsache, daß diese verbrecherischen Handlungen wesentlich von der bürgerlich-imperialistischen Ideologie inspiriert werden, folgt keineswegs, daß das tatbezogene Bewußtsein oder gar das allgemeine Bewußtsein des Verbrechers mit dieser Ideologie oder bestimmten Wesenszügen dieser Ideologie gleichzusetzen wäre. Aus dieser Tatsache folgt nur, daß das Bewußtsein des Täters von dieser Ideologie überformt worden ist und daß sie folglich die Bewußtseinsinhalte oder -momente durchdringt oder überlagert.

Die anderen schweren Verbrechen werden ebenfalls sehr oft von der